

# ABSCHLUSSBERICHT

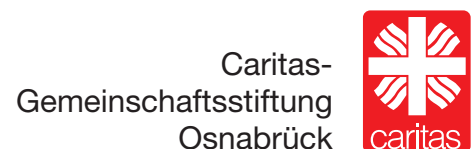
## Modellhafte Demonstration eines energieautarken Dorfbrunnens zur Wasserversorgung in der Stadt Bambey im Westen Senegals

Verfasser: Helmut Buschmeyer

Bad Iburg, 30. Oktober 2018

Projektförderung:

- Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- BINGO-Stiftung
- Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück,  
Aktenzeichen (DBU): 343 89/01



# Projektkennblatt

der

## Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Az	<b>34389/01</b>	Referat	<b>23</b>	Fördersumme	<b>35.000 €</b>
----	-----------------	---------	-----------	-------------	-----------------

**Antragstitel** Modellhafte Demonstration eines energieautarken Dorfbrunnens zur Wasserversorgung in der Stadt Bambey im Westen Senegals

**Stichworte** Batterie, Energie, Gesundheit, Grundwasser, Sonne, Wasser/Gewässer

Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)
<b>6 Monate</b>	<b>07.12.2017</b>	<b>24.09.2018</b>	<b>1</b>

Zwischenberichte

März/ April 2018

<b>Bewilligungsempfänger</b>	Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V.	Tel 05403 2616
	Herrn Helmut Buschmeyer	Fax
	Zum Klinker 23	Projektleitung
	49186 Bad Iburg	Abbass Kane
		Bearbeiter
		Awa Diop (Senegal)
		Helmut Buschmeyer (Deutschland)

### Kooperationspartner

- Caritas Thiès/Senegal
- Caritas Gemeinschaftsstiftung Osnabrück
- Brunnenkomitee
- Baufirma S.E.H.A – Sarl, Dakar

## Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

- 03.04.2018 Anlieferung des Materials und Einrichtung der Baustelle  
Rammbohrung im Durchmesser von 20 Zoll von 0–7 Meter Tiefe
- 05.04.2018 Rammbohrung im Durchmesser von 20 Zoll von 07–10 Meter  
Bohrung: Zylinderdurchmesser von 7–10 Meter  
Vorbereitung und Einrichtung eines Rohres von 17 cm Durchmesser und 10 Meter Länge  
Einzementierung in der gesamten Höhe
- 06.04.2018 Rammbohrung im Durchmesser 14 Zoll von 10–26 Meter Tiefe
- 07.04.2018 Rammbohrung im Durchmesser 14 Zoll von 26–55 Meter Tiefe
- 08.04.2018 Bohrung von 10–55 Meter Tiefe  
Einrichtung des gesamten Equipments für die weiteren Schritte  
und für das Probepumpen  
Ankunft der PVC Rohre aus der Pumpstation und der Ausstattung  
für die Wasserentnahme
- 09.04.2018 Herunterlassen des Materials zur Entnahme. Einsatz von Grob Split bis 25,10 Meter
- 10.04.2018 Vervollständigung des Kiesel bis 25 Meter  
Einzementierung bis zur Bodenhöhe
- 11.04.2018 Zementierung 3,3 Meter/Boden  
Vervollständigung der Zementierung bis 0,3 Meter/Boden  
Herablassen der Tauchpumpe
- 13.04.2018 Beginn der Arbeit mit der Tauchpumpe
- 14.04.2018 Weiterführung der Arbeit mit der Tauchpumpe
- 21.04.2018 Vorläufige Abnahme  
Verankerung und Verlegung von Plattenbelag und Schließung der Bohrköpfe
- 22.–25.04.2018 Wiederherstellung der Bodenfläche (Aufschüttung bzw. Verfüllung der Grube)
- 05–06.2018 Einrichtung des Turmes und des Gebäudes
- 08.2018 Durch das Unternehmen S.E.A.H. SARL wird die Einheit für die Wasseraufbereitung  
durch Umkehrosmose installiert
- 10.09.2018 Erste Wasserentnahme aus dem Brunnen
- 26.09.2018 Caritas Thiès bestätigt, dass die Arbeiten abgeschlossen sind.

## Ergebnisse und Diskussion

- Es wurde ein nachhaltiges und umweltfreundliches Projekt ins Leben gerufen.
- Durch die Sanierung des Brunnens können die Menschen im Bambey mit hochwertigem Trinkwasser versorgt werden.
- Durch hochwertiges Trinkwasser wird die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen in Bambey verbessert. Des Weiteren werden Infektionskrankheiten reduziert.
- Arbeitsplätze wurden geschaffen.
- Durch die Einrichtung der Solarenergie können Stromkosten eingespart werden und tagelange Stromausfälle haben keine negative Auswirkung auf die Trinkwasserversorgung.

## Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

- Regelmäßige Hinweise in der Tageszeitung Neue Osnabrücker Zeitung, Osnabrück sowie in der Lokalpresse von Bad Iburg.
- Anfang Dezember 2017 Botschafter-Besuch in der DBU - u.a. mit Günter Sandfort (stellvertretender Caritasdirektor).
- Hinweise auf das Projekt im Senegal im Rahmen der Jahresflyer 2017 und 2018.
- Bis zur offiziellen Einweihung wird ein Flyer in Bambey verteilt.
- Aktuell wird noch an einem ausführlichen Pressebericht im Senegal gearbeitet.

## Fazit

Das Brunnenbauprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Komitee, die Stadt Bambey und das zuständige Ministerium bestätigen der Brunnenanlage einen Modellcharakter für den ländlichen Bereich und weitere Stadtrandgemeinden. Es ist zukunftsweisend und zielt darauf ab, die Menschen in der Umgebung mit hochwertigem Trinkwasser zu versorgen. Das Projekt ist nachhaltig und umweltfreundlich.

Ziel des Projektes ist es auch, dass diese Brunnenanlage an weiteren Standorten im Senegal installiert werden soll. Um die Nachhaltigkeit des Projektes auch in Zukunft aufrechtzuerhalten, wurde folgende Vereinbarung zwischen dem Brunnenkomitee, der Firma S.E.A.H. SARL sowie dem Caritasverband Thiès bis 2022 getroffen:

Die Firma S.E.A.H. SARL kontrolliert viermal jährlich die Anlage und erstellt einen kurzen schriftlichen Bericht (Englisch) über den Zustand der Anlage. Somit kann eine durchgehende Wasserversorgung sowie die Wartung der Anlage garantiert werden. Sofern es zu Störfällen kommt, werden diese kurzfristig besprochen und behoben. Diese Vereinbarung wird zunächst einmal für vier Jahre (2018 – 2022) angesetzt. Im Anschluss wird über eine Verlängerung der Vereinbarung gesprochen. Das Brunnenkomitee erstattet der Firma S.E.A.H. SARL die jährlichen Kosten von 1.000 €.

Zudem wird die Wasserqualität alle zwei Monate durch die Stadt Bambey kontrolliert. Es findet jährlich ein Austausch zwischen der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück (Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.) und dem Caritasverband im Senegal statt.

# Inhalt

## 1 Einleitung

- 1.1 Einsatzort Senegal
- 1.2 Projektvorhaben
- 1.3 Kooperationspartner\*innen
- 1.4 Vereinbarungen zwischen den Kooperationspartner\*innen

## 2 Hauptteil

- 2.1 Arbeitsschritte
- 2.2 Haupt- und Teilziel(e)
- 2.3 Problematiken
- 2.4 Kosten- und Finanzierungsplan

## 3 Fazit

- 3.1 Visionen
- 3.2 Zukunftsaspekte

## Abkürzungsverzeichnis

DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
S.E.A.H. SARL	SOCIETE D'EQUIPEMENT AGRICOLE ET HYDRAULIQUE
WHO	World Health Organization – Weltgesundheitsorganisation

# Vorwort

## „Die Lebensqualität der Menschen in Bambey steigt durch eine hohe Wasserqualität“

Dieser Abschlussbericht informiert über die Sanierung des Brunnens in Bambey/Senegal. Das primäre Ziel des Projektes bestand darin, die Wasserzufuhr sowie die Wasserqualität für die Bewohner\*innen Bambeys zu sichern. Der bestehende Brunnen wurde saniert und mit Solarenergie ausgestattet. Somit ist die Wasserzufuhr auch bei Stromausfällen gesichert.

Das durchgeführte Projekt hat Modellcharakter und soll als Leuchtturmprojekt für den ländlichen Bereich und die Stadtrandgemeinden dienen. Es ist zukunftsweisend und versorgt die Menschen mit hochwertigem Trinkwasser. So trifft es sowohl in der Bevölkerung, als auch auf administrativer Ebene auf hohe Zustimmung.

Besonderer Dank gilt den finanziellen Unterstützer\*innen, insbesondere der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der BINGO-Stiftung sowie Kooperationspartner\*innen im Senegal und in Deutschland, die zur Umsetzung beigetragen haben.

Durch die gemeinsame Kooperation ist dieses Projekt ein zukunftssträchtiges Modellprojekt für die ganze Region.

# 1 Einleitung

Im ersten Kapitel des Abschlussberichtes wird über den Einsatzort des Brunnenbauprojektes sowie über das Projektvorhaben informiert. Es wird Bezug genommen auf den Hintergründen des Brunnenbauprojektes und zur Entstehung der Projektidee. Das Kapitel schließt mit der Vorstellung der Projektpartner\*innen und den Vereinbarungen.

## 1.1 Einsatzort Senegal

Die Republik Senegal liegt in Westafrika am Atlantik und gehört zu den ärmsten Nationen der Welt [Se10]. Das Land erstreckt sich von den Ausläufern der Sahara im Norden, wo das Land an Mauretanien grenzt, bis zum tropischen Feuchtwald im Süden, wo es an die Nachbarländer Guinea und Guinea-Bissau grenzt. Im Osten grenzt das Land an Mali.

Im Senegal leben 15,41 Millionen Menschen. Die Wasserversorgung ist sehr knapp und die Senegalesen müssen mit weniger als 20 Litern Wasser pro Tag auskommen. In den einheimischen Verkaufsständen ist das Wasser sehr teuer und in den ländlichen Bereichen des Landes sind keine zentralen Wasserversorgungen vorhanden. Die Wasserversorgung wird, wie in vielen weiteren afrikanischen Ländern, durch Brunnenanlagen organisiert. Diese Anlagen sind ein wichtiger Treffpunkt und Mittelpunkt für die Menschen.

Im Westen des Senegals sollte in der Kleinstadt Bambey mit rund 28.900 Einwohner\*innen ein vorhandener Brunnen erneuert werden. Die ausgewählte Brunnenanlage in dem Ortsteil gehört dem örtlichen „Comité De Gestion Du Puits Assane Diagne Bambey“. Der Großteil des Wassers wird mit Eselskarren zu den Menschen transportiert. Ansonsten wird das Wasser vom Brunnen von Einzelpersonen abgeholt. Die Brunnenanlage war veraltet und marode. Es drohte ein baldiger Ausfall dieser Anlage.

## 1.2 Projektvorhaben

Aufgrund der langjährigen Beziehung von Helmut Buschmeyer, ehemaliger Kreisvorsitzender OS-Land des niedersächsischen Fußballverbandes, zum Senegal ist dieses Brunnenbauprojekt ins Leben gerufen worden.

### **Zum historischen Hintergrund:**

Im Jahr 1880 wurde die Bahnlinie zwischen Dakar und Bambey erbaut. Am Bahnhof in Bambey wurde ein Brunnen errichtet, da die Dampfloks neben Kohle auch Wasser benötigte. Die Bahnhofsanlage war im Besitz der Eisenbahngesellschaft, wurde jedoch langfristig, wie im Senegal üblich, dem Komitee zur Verfügung gestellt. Das Komitee „Comité De Gestion Du Puits Assane Diagne Bambey“ war hierbei zuständig für die Einrichtung und Erhaltung des Brunnens.

Ab den 1990er Jahren ersetzten Dieselloks die Dampfloks. Der Brunnen wurde von der Eisenbahngesellschaft nicht mehr benötigt und verfiel. Ab diesem Zeitpunkt war die behelfsmäßige Wasserversorgung der Bewohner\*innen Bambeys in Gefahr.

1996 gründete der regierende Politiker Assane Diagne ein „Brunnenkomitee“. Damals begann der regierende Politiker Assane Diagne mit Freunden die Arbeit am Brunnen. Ziel war, die Wasserversorgung der Bevölkerung am Stadtrand von Bambey zu ge-

währleisten. So wurde ein Gebäude mit sechs Wasserzapfstellen errichtet. Die Anlage war täglich von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Betrieb und es fand eine Wasserausgabe durch sechs Mitarbeiter\*innen statt. Zu Beginn dieser Wasserversorgung bedienten sich zunächst Privatpersonen an den Wasserzapfsäulen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich jedoch ein besonderer Geschäftsbetrieb, sodass bis zum heutigen Zeitpunkt rund 30 Kleinunternehmer\*innen von der Wasserversorgung Gebrauch machen. Kleinunternehmer\*innen transportierten mit Hilfe von Eselskarren das Wasser in Behältern (20 Liter pro Behälter) zu den Privathäusern. Für diesen Service bezahlten die Empfänger\*innen 100 CFA (umgerechnet 16 Cent). Die Menschen, die das Wasser direkt beziehen, bezahlen für 20 Liter Wasser 25 CFA (4 Cent). Durch die Einnahmen konnte das Personal entlohnt und die anfallenden Kosten getragen werden.



### **Erkennbare Problemlage und der anschließende Handlungsbedarf**

Regelmäßige Stromausfälle im Land führten dazu, dass oftmals im Jahr für ein oder zwei Tage keine oder nur eine verminderte Ausgabe von Wasser möglich war. Der damalige Betrieb des Brunnens verursachte im Monat rund 450 € Stromkosten.

Diese Vorkommnisse waren der ausschlaggebende Grund, die Sanierung des Brunnens und der Einbau einer elektrischen Tauschpumpe, die mit Solarenergie betrieben wird, in Angriff zu nehmen. Durch diese Entwicklung kann eine durchgehende Wasserversorgung garantiert und die Stromkosten von 450 € pro Monat auf 80 € bis maximal 100 € pro Monat reduziert werden.

Neu und damit modellhaft für die ganze Region

war die im Vorhaben geplante autarke Stromversorgung des zu ertüchtigenden Brunnens. Vorgesehen wurde ein Solarpanel mit einem Batteriesatz. Die Grundwasserpumpe hat eine Anschlussleistung von 3 Kilowatt; die Fördermenge bei einer Fördertiefe von maximal 64 Meter beträgt 8 Kubikmeter/Stunde.

Helmut Buschmeyer besuchte im März 2017 den Senegal und führte mehrere Gespräche zum Sanierungsvorhaben mit Frau Awa Diop und Herrn Abbas Kane. Frau Awa Diop ist Mitglied und Sprecherin des Brunnenkomitees „Comité De Gestion Du Puits Assane Diagne Bambey“.<sup>1</sup> Die Firma S.E.A.H. SARL von Herrn Abbas Kane erstellte ein Angebot für eine Modellanlage, die durch Solarenergie betrieben werden sollte.

Die Akteure und Akteurinnen des Brunnenbauprojektes entschlossen sich dazu, dass eine Renovierung bzw. Modernisierung durch einen Projektpartner vor Ort begleitet werden sollte. Somit entstand eine Kooperation zwischen der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück (Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.) und dem Caritasverband Thiès im Senegal.

Des Weiteren wurde die Kommune Bambey über das Projekt durch den Minister Mor Ngom informiert. Die Sanierung des Brunnens sowie der Einbau von Solar gelten als Leuchtturmprojekt für den ländlichen Bereich und sollen andere Gruppen und Kommunen anregen, weitere Brunnenanlagen mit Solarenergie zu betreiben.

<sup>1</sup> Dieses Komitee war für die Modernisierung des Brunnens zuständig. Zusätzlich sorgen sich Mitglieder des Komitees um die Betreuung, Verwaltung und Kontrolle des Brunnens.



## 1.3 Kooperationspartner\*innen

### Deutschland

#### Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück

Im Jahr 2008 startete die Aktion Senegalhilfe, die seit 2015 als Caritasstiftungsfonds für Menschen in Not im Senegal tätig ist. Durch Spenden und Fördermittel von bislang rund 200.000€ konnten viele Menschen vor Ort unterstützt werden. Mit diesen Mitteln wurden bisher zwei Krankenwagen und ein Notstrom-Aggregat zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wurden vier Container gekauft, die mit wichtigen medizinischen Geräten, Krankenbetten und Rollstühlen ausgestattet sind.

Drei Sozialstationen (Case de Sante Anni Kock, Pädiatrie Anna Maria und Case de Sante Dr. Vallo) erhalten jährlich Spenden zum Kauf von Medikamenten und zum Erhalt der Gebäude. 77 Patenspenden in Höhe von 10€ pro Monat dienen dazu, Medikamente und Schulmaterial zu kaufen und somit das übergreifende Ziel Gesundheit und Bildung zu erreichen. Ab Oktober 2018 werden für acht Abiturient\*innen die Studiengebühren bis zu 2.000€ übernommen. Das Studium erfolgt in Thiès und Dakar.

Die Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück unterstützt seit 2017 das Brunnenbauprojekt in Bambey/Senegal.

#### Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Der Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. (DiCV) setzt sich in der Gesellschaft, Politik und Kirche für benachteiligte Menschen ein. Der Verein entwickelt und realisiert fachliche und wirtschaftliche Konzepte und Standards für unterschiedliche Arbeitsfelder. Gemeinsam mit anderen Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege setzt sich der DiCV für gerechte Rahmenbedingungen von Sozialer Arbeit ein. Das Vorhaben wird über den „Stiftungsfonds Menschen in Not im Senegal“ des Caritasverbandes abgewickelt.

### Senegal

#### Caritas Thiès

Die Caritas Thiès hat im Rahmen des Projektes „Brunnenbau in Bambey“ Teilaufgaben der Projektkoordination in Bambey übernommen. Diese Teilaufgaben gliedern sich wie folgt auf:

- Betreuung und Dokumentation des Projektes vor Ort
  - Drei Besuche der Bauarbeiten in Bambey zum Start, zur Projektmitte und nach Fertigstellung der Bauarbeiten
  - Erstellung kurzer Berichte zum Projektfortschritt nach den Besuchen an die Ansprechpartner\*innen des DiCV Osnabrück
- Weiterleitung der Projektmittel vom DiCV Osnabrück an die ausführende Baufirma S.E.A.H. SARL Dakar, Senegal
  - 50 % nach der Auftragsbestätigung
  - 50 % nach auftragsgemäßer Beendigung der Bauarbeiten
- Verwendungsnachweise und Berichterstattung an die Ansprechpartner\*innen des DiCV Osnabrück
  - Übermittlung von Verwendungsnachweisen
  - Anfertigung und Übermittlung von Berichten, die das genaue Projektvorhaben und die Bauarbeiten belegen/dokumentieren.



### **Baufirma S.E.A.H. SARL, Dakar**

Der Brunnen ist – wie im Senegal üblich – im Besitz eines in der Stadt Bambey ansässigen Komitees, das für die Einrichtung und die Unterhaltung des Brunnens zuständig ist. Die Caritas hat das Vorhaben mit dem Energieminister Mor Ngom und Vertreter\*innen des Ministeriums abgestimmt. Bauausführende Firma war die S.E.A.H. SARL in Dakar.

## **1.4 Vereinbarungen zwischen den Kooperationspartner\*innen**

In diesem Kapitel werden die einzelnen Arbeitsschritte des Projektes dargestellt. Des Weiteren wird auf das Hauptziel sowie die Teilziele des Projektes Bezug genommen. Zudem werden aufgetretene Probleme während des Projektverlaufes beschrieben. Der Hauptteil schließt mit dem Einblick in den Kostenplan.

Die Bauarbeiten im Senegal wurden von dem Caritasverband Thiès begleitet. Die Mitarbeiter\*innen des Caritasverbandes übernahmen die Kontrolle der Funktionsfähigkeit des Brunnens vor Ort und bestätigten diese der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der BINGO-Umweltstiftung. Die anfallenden Kosten der Caritas Thiès (Fahrtkosten, Berichterstattungs-Kosten etc.) wurden vom Stiftungsfonds Osnabrück übernommen.

Mit der Firma S.E.A.H. SARL wurde die quartalsweise Wartung des Brunnens vereinbart. Dazu wird ein kurzer schriftlicher Bericht in englischer Sprache über den Zustand der Anlage erstellt und an die Caritas Thiès und an die Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück weitergeleitet. Somit ist eine durchgehende Wasserversorgung sichergestellt und die Wartung der Anlage garantiert.

Die Zuständigkeit für den Betrieb des Brunnens liegt in der Verantwortung des Brunnenkomitees. Zudem ist das Komitee für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen vor Ort zuständig. Es wurde vereinbart, dass das „Comité De Gestion Du Puits Assane Diagne Bambey“ und die Kommune in Bambey die Informationen zum Modellprojekt an das Energieministerium und die Presse im Senegal weiterleitet.

## 2 Hauptteil

### 2.1 Arbeitsschritte

#### Bedarfsermittlung vor Baubeginn

Bevor die Sanierung des Brunnens verwirklicht werden konnte, mussten mehrere Recherchen über das Vorhaben geführt werden. Eine erste Bedarfsermittlung der Sanierung wurde im Februar 2014 durchgeführt, allerdings ohne weitere Verfolgung. Im März 2017 kam es dann in Bambey zu einer vertiefenden Besprechung zwischen dem Brunnenkomitee und Herrn Abbas Kane von der Firma S.E.A.H. Es wurde eine erste Kalkulation der Gesamtkosten eingeholt, die sich zu diesem Zeitpunkt auf 43.000 € belief.

#### Finanzielle Unterstützung

Im Sommer/Herbst 2017 stellte Helmut Buschmeyer Anfragen an die DBU und die BINGO-Umweltstiftung, um über eine mögliche Finanzierung des Projektes zu sprechen. Im weiteren Projektverlauf stellte Helmut Buschmeyer einen Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der DBU und der BINGO-Umweltstiftung.

#### Start der Baumaßnahmen

Am 15.02.2018 wurde die Auftragserteilung von der Gemeinschaftsstiftung des Caritasverbandes für die Diözese Osnabrück e.V. an die Caritas Thiès und die Baufirma S.E.A.H. für die Sanierung des Brunnens in Bambey erteilt.

Die erste Ratenzahlung (50 % der Bausumme) wurde am 26.02.2018 an die Caritas Thiès überwiesen, mit der Aufforderung dieses Geld weiter an die Baumfirma S.E.A.H. zu übermitteln. Die zweite Ratenzahlung wurde im Oktober 2018 ebenfalls an die Caritas Thiès überwiesen.

Die Baumaßnahmen begannen im April 2018. Zunächst wurde die Baustelle am 03.04.2018 eingerichtet, alle nötigen Materialien angeliefert.

#### Erste Bohrungen

In einem weiteren Schritt konnte dann mit den ersten Rammbohrungen begonnen werden. Es wurde 10 Meter in die Tiefe gebohrt. Es folgten zwei weitere Bohrungen, bis letztendlich eine Tiefe von 26–55 Meter erreicht wurde. Die gesamte Tiefe der Kleinbohrung betrug 55 Meter mit einer Förderleistung von 10 Kubikmeter/Stunde und eine Absenkung von 19 Meter. Den Resultaten der Analyse zufolge, die vom hydrogeologischen Labor der Universität CHEIKH ANTA DIOP in Dakar durchgeführt wurde, hat das Wasser Trinkwasserqualität mit Abdampfdruckständen von 949 mg/Liter, also unterhalb des zulässigen Grenzwertes von 1000 mg/Liter. Die Wasserqualität entspricht somit den Richtlinien der WHO. Das Wasser kann sowohl als Trinkwasser als auch für weitere Zwecke genutzt werden.







Einweisung in die Solar- bzw. Fördertechnik.

### **PVC-Rohre werden eingelassen und die Tauchpumpe eingesetzt**

Am 08.04.2018 erfolgte dann eine weitere Bohrung für die PVC-Rohre, die einen Tag später eingelassen und verfüllt wurden. Die Verfüllung und Zementierung der Rohre erfolgte im Nachgang. Der Stand, der die Einheit der Wasseraufbereitung durch Umkehr-Osmose beinhaltet, wurde vollständig fertiggestellt. Die elektrische Tauchpumpe wurde installiert und mit Solarenergie versorgt. Die Solarpaneele wurden auf der Platte der Abdeckung des Reservoirs von 10 Kubikmeter montiert.

### **Verankerung und Schließung der Bohrköpfe**

Ende April erfolgte die vorläufige Abnahme des Brunnens sowie die Verankerung und Schließung der Bohrköpfe. Die Bodenfläche um den Brunnen wurde wieder instand gesetzt. Damit die Anlagen und Installationen gegen Erosionen und Wegspülung durch Regen geschützt sind, wurde ein Schutzsegel aus armiertem Beton sowie ein Schutzgürtel errichtet.

Von Mai 2018 bis Juni 2018 erfolgte die Einrichtung des Turmes und des Gebäudes zum Schutz des Brunnens. Das Unternehmen S.E.A.H. SARL installierte in der ersten Augusthälfte 2018 die Einheit für die Wasseraufbereitung durch Umkehrosmose.

### **Das Wasser fließt – Das Projekt wurde erfolgreich beendet.**

Die erste Wasserentnahme erfolgte am 10.09.2018. Am 26.09.2018 bestätigte die Caritas Thiès, dass alle Arbeiten abgeschlossen sind.

Die feierliche Einweihung des Brunnens fand am 15.11.2018 in Bambey statt. Die Kosten für die Einweihungsfeier wurden von dem Brunnenkomitee übernommen.

## **2.2 Haupt- und Teilziel(e)**

Mit diesem Projekt konnte zunächst einmal das übergeordnete Ziel der Wasserversorgung der Menschen gesichert werden. Die Bevölkerung hat nun Zugang zu Wasser. Darüber hinaus konnten Teilziele erreicht werden, die im Folgenden erläutert werden.

### **Energiekosteneinsparung**

In der Vergangenheit wurde der Brunnen mit Hilfe von Strom betrieben. Somit waren monatliche Kosten in Höhe von 450 € zu verzeichnen. Durch die Modernisierung des Brunnens und das Zurückgreifen auf Solarenergie konnten diese Energiekosten reduziert werden. Zudem wurde durch die Inanspruchnahme von Solarenergie die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser gesichert, da in Zukunft mit keinen weiteren Ausfällen zu rechnen ist.

### **Arbeitsplätze wurden geschaffen**

Im Rahmen der Brunnenanlage konnten sechs Personen in ein Beschäftigungsverhältnis wechseln. Die Personen betreuen die Anlage stundenweise und erhalten hierfür ein minimales Einkommen. Zusätzlich wurden 30 weitere Arbeitsplätze geschaffen für die Menschen, die das Wasser zu anderen Leuten transportieren.

### Großteil der Bevölkerung wird mit Wasser versorgt

Viele Bewohner\*innen von Bambey profitieren von der Wasserversorgung und der guten Qualität des Wassers. Ziel ist, dass noch weitere Einwohner\*innen von der sanierten Anlage profitieren. Insbesondere die Wasserausgabe an ältere Menschen mit geringem Einkommen ist dem Stiftungsfonds und der DBU sowie der BINGO Umweltstiftung ein wichtiges Anliegen.

### Wasserqualität

Ein weiteres wesentliches Ziel des Projektes neben der Wasserversorgung ist die Sicherstellung einer guten Wasserqualität. Die Wasserqualität wird zum heutigen Zeitpunkt als sehr gut bezeichnet. Ziel ist, diese Qualität für die weiteren Jahre aufrechtzuerhalten. Denn durch die hohe Wasserqualität und den sicheren Zugang zum Wasser kann die Lebensqualität der Bevölkerung erhöht und Infektionskrankheiten reduziert werden. Es werden ständige Wasserkontrollen durch die Behörden in Bambey vorgehalten. Durch Kontrolle und Begleitung (z. B. Wartungsvertrag; Kooperationsvertrag Caritas Thiès) wird die Funktionsfähigkeit und Qualität der Brunnenanlage sichergestellt.

## 2.3 Problematiken

Die Projektkoordination von Deutschland aus wurde durch Sprachbarrieren und behördlichen Strukturen in Deutschland und im Senegal erschwert. Es kamen behördliche Strukturen und Systeme vor Ort und im Senegal zum Tragen, die es zunächst einmal zu verstehen galt. Zudem erschwerten unvorhersehbare Witterungsverhältnisse die Arbeit vor Ort. Der Projektstart verzögerte sich, weil die vereinbarte erste Ratenzahlung (50 % der Bausumme an Firma S.E.A.H. SARL) erst im März 2018 zur Verfügung gestellt wurde. Es fehlte seinerzeit ein geohydraulisches Gutachten. Zudem kam es durch Landesgegebenheiten (Ramadan, Regenzeit) zu kleinen Verzögerungen der Bauarbeiten. Zusätzlich wurde auch noch ein Maschinenteil aus Italien falsch geliefert. Trotz all der unterschiedlichen Problemlagen konnte das Projekt verwirklicht werden und am 15.11.2018 wird die feierliche Einweihung des Brunnen erfolgen.



Abnahme Abbass Kane (Baufirma) und Andre Senghor (Caritas Thiès)



## 2.4 Kosten- und Finanzierungsplan

### Kostenkalkulation

1	Bauunternehmen im Senegal: Firma S.E.A.H. SARL	43.000 €
2	Kosten für Umfeld der Anlage – u.a. Zuwegung	5.000 €
3	Sonstige Kosten / Fremdleistung	2.000 €
4	Reisekosten	2.000 €
Gesamtkosten:		52.000 €

---

### Finanzierungsplan

1	Fördermittel DBU Osnabrück	35.000 €
2	Fördermittel BINGO-Umweltstiftung	15.000 €
3	Eigenmittel Brunnenkomitee	2.000 €
Gesamt:		52.000 €

---

### Projektausgaben

1	Rechnung 03.09.2018 Firma S.E.A.H. SARL	43.000 €
2	Kosten für die Arbeiten an der Brunnenanlage	5.691 €
3	Kosten geohydraulisches Gutachten	550 €
4	Reisekosten (Flug Senegal)	1.535,12 €
Gesamtausgaben:		50.776,12 €

---

### Beglichene Rechnungen

•	Rechnung 03.09.2018 Firma S.E.A.H. SARL 50 %	21.500 €
---	--	----------

---

### Noch ausstehende Rechnungen:

- 50 % des Rechnungsbeitrages für die Firma S.E.A.H. SARL (21.500 €)
- Kosten Caritas Thiès für die Betreuung des Projektes
- Kosten für die Einweihungsfeier am 15. und 16. November 2018.

\*Die Belege/Abrechnungen werden sofort nach Rückkehr eingereicht.

## 3 Fazit

Das Brunnenprojekt hat Modellcharakter und wird von Seiten des „Comité De Gestion Du Puits Assane Diagne Bambey“ sowie der Stadt Bambey und dem Energieministerium als Modellanlage für den ländlichen Bereich und die Stadtrandgemeinden gesehen. Es ist zukunftsweisend und sichert die qualitativ gute Trinkwasserversorgung der Bewohner\*innen Bambeys. Darüber hinaus ist die Anlage nachhaltig, energieeffizient und umweltfreundlich.

Weiterhin wird das Ziel verfolgt, ähnliche Brunnenanlagen an weiteren Standorten im Senegal zu installieren. Gerade in Randgebieten bzw. kleineren Dörfern sollen einfache, sichere Brunnenanlagen errichtet werden. Zwar ist Solarenergie im Senegal kein Fremdwort, aber Kleinsteinrichtungen sind noch rar.

Um die Nachhaltigkeit des Projektes auch in Zukunft aufrechtzuerhalten, wurde folgende Vereinbarung zwischen dem Brunnenkomitee, der Firma S.E.A.H. SARL sowie dem Caritasverband Thiès bis 2022 getroffen: Die Firma S.E.A.H. wartet quartalsweise die Brunnentechnik. Für den Wartungsvertrag muss das Brunnenkomitee jährlich 1.000 € aufbringen. Die Firma S.E.A.H. erstellt für das Komitee und die Kommune einen Bericht über die bisherigen Wartungsarbeiten. Der erste Bericht soll im Januar/Februar 2019 vorliegen.

Zudem wird die Wasserqualität regelmäßig durch die Stadt Bambey kontrolliert. Es findet jährlich ein Austausch zwischen der Gemeinschaftsstiftung Osnabrück (Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.) und dem Caritasverband Thiès im Senegal statt.

Besonders erfreulich ist es, dass bereits acht kleinere Städte/Dörfer in der Region beim Brunnenkomitee vorstellig geworden sind und sich über das Projekt informiert haben.

## Literatur

- [Se10] Seck, T. A.: Senegal 50 Jahre nach der Unabhängigkeit. Monde diplomatique Nr. 9187, S. 11. 2010.  
Erhalten unter: <https://afrique-europe-interact.net/274-0-infos-ber-senegal-le-monde-diplomatique.html>
- [Br18] Brinkhoff, T.: Bambey. Département in Senegal.  
Erhalten unter: [http://www.citypopulation.de/Senegal-Cities\\_d.html](http://www.citypopulation.de/Senegal-Cities_d.html), 2018.





# Anhang

- A1 Presseartikel Osnabrück, 03.12.2018 „Menschen in Not im Senegal
- A2 Flyer des Caritas-Stiftungsfonds  
„Menschen in Not im Senegal“ (2008 - 2018)
- A3 Flyer des Caritas-Stiftungsfonds „Menschen in Not im Senegal“
- A4 Presseartikel Bad Iburg, 28.08.2018  
„Mit gespendeten Fußballtrikots fing alles an“
- A5 Brunnenprojekt Bambey, Rückmeldung der Caritas Thiès
- A6 Presseartikel Bambey, 14.11.2018  
„Le forage feu Assane Diagne de Bambey de 28 millions inauguré
- A7 Flyer aus Bambey zur Einweihung des Brunnens
- A8 2. Flyer aus Bambey zur Einweihung des Brunnens
- A9 Presseartikel Senegal 18.11.2018  
„DBU Osnabrück et BINGO via Caritas Osnabrück Stiftung financent la construction du forage feu Assane Diagne à Bambey
- A10 Fotos vom Projekt

# Menschen in Not im Senegal

Caritas-Stiftungsfonds reist zur Brunneneinweihung



Die Spende aus Osnabrück machte das Brunnenhaus möglich. Foto: Caritas-Stiftungsfonds

Von Sina -Christin Wilk

---

**Osnabrück** Beim Caritas- Stiftungsfonds „Menschen in Not im Senegal“ ist der Name Programm. Anlässlich einer Brunneneinweihung reiste eine vierköpfige Delegation vom 12. bis 17. November 2018 in den Senegal. Was sie mitbrachten: Leidenschaft für das afrikanische Land und den Willen, noch mehr Hilfe zu leisten.

Seit Helmut Buschmeyer den Stiftungsfonds 2015 ins Leben rief, engagieren sich auch Heiner Vallo, Clemens Seelmeyer und Franz-Peter Heidenreich. Dakar, Mbour, Ngekokh, Kaolack, Walo, Thies: Gleich mehrere Reisesstationen standen auf ihrem Programm. Immer dabei: Prokurist Guedel Mbodj und „Dolmetscherin“ Murielle Bruneaux, Französischlehrerin aus Dortmund. Die Eindrücke der Reise sind nachhaltig. „Wir müssen uns strukturell gezielter aufstellen“, sagt Seelmeyer rückblickend voller Tatendrang. Das erklärte Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe. Konkret heißt das: Arbeitsplätze schaffen, medizinische Versorgung sicherstellen, in Bildungschancen investieren. Qualifikation für den Aufbau des Landes. Die Männer wollen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement Perspektiven schaffen und setzen sowohl vor Ort als auch in Deutschland auf gute Netzwerke und verlässliche Ansprechpartner. Spendengelder gehen zu 100 Prozent da hin, wo sie gebraucht werden. „Wir können mit relativ kleinen Beträgen viel bewirken“, so Heidenreich über die Wertschöpfung vor Ort. Was sie an den Menschen im Senegal begeistert? „Die Herzlichkeit und Lebensfreude“, sind sich die vier Männer einig.

„Hilfe kommt nicht nur an, sondern wird mit Begeisterung umgesetzt“, so Seelmeyer bezogen auf die Einweihungsfeier der Brunnenanlage in Bambey. Das Modellprojekt wurde mit 35 000 Euro von der DBU und 15 000 Euro von der Bingo-Umweltstiftung finanziert und hat langfristig Arbeitsplätze geschaffen. Die Anlage ermöglicht unter Sicherstellung der Stromversorgung mittels Solarpanels den Zugang zu sauberem Wasser für 3000 Menschen nach WHO-Vorgaben. Für den Betrieb der Anlage wurde Anfang 2018 ein Kooperationsvertrag zwischen Caritas Osnabrück und Caritas Thies/Senegal geschlossen.

---



Brunnenbauprojekt

## Zehn Jahre wirksame Hilfe

Im Jahr 2008 startete die Aktion Senegalhilfe, die seit 2015 als Caritas Stiftungsfonds für Menschen in Not im Senegal tätig ist.

Durch Spenden und Projekt-Fördermittel von bislang rund **200.000 Euro** haben wir schon vielen Menschen wirksam geholfen: Zwei Krankenwagen und ein Notstrom-Aggregat sind im Notgebiet angekommen, dazu vier Container mit wichtigen medizinischen Geräten, Krankenbetten und Rollstühlen.

## Ihre Hilfe bewirkt viel Gutes!

Menschen mit Behinderung und Kranke sind im Senegal auf Hilfe angewiesen. Wir fördern Schulen und Kindergärten und geben so den Kindern Chancen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

### Ihr Ansprechpartner:

**Helmut Buschmeyer**  
Zum Klinker 23  
49186 Bad Iburg

Telefon: 05403 26 16  
E-Mail: [Helmut.Buschmeyer@t-online.de](mailto:Helmut.Buschmeyer@t-online.de)

### Spendenkonto:

Caritas Gemeinschaftsstiftung, Fonds im Senegal  
IBAN: DE06 2655 0105 1551 6195 52  
BIC: NOLADE22XXX

## Helfen Sie, Krankheiten zu vermeiden

Alte und Schwache sowie Kinder sind besonders von Krankheiten bedroht.

Wer dreckiges Wasser trinken muss, ist in Gefahr. Schülerinnen und Schüler, die immer wieder Durchfall und Fieber haben, verpassen die Chancen, die ihnen Schulbildung geben kann. Über 1.500 Menschen in der Stadt Bambey können sich jetzt verlässlich mit sauberem Trinkwasser versorgen! Wir statten mit – **Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt** sowie der **BINGO-Umweltlotterie** – eine Brunnen-Anlage mit Solartechnik aus.

Die Caritas im Senegal kümmert sich um gerechten Zugang zum Wasser und um die Technik.

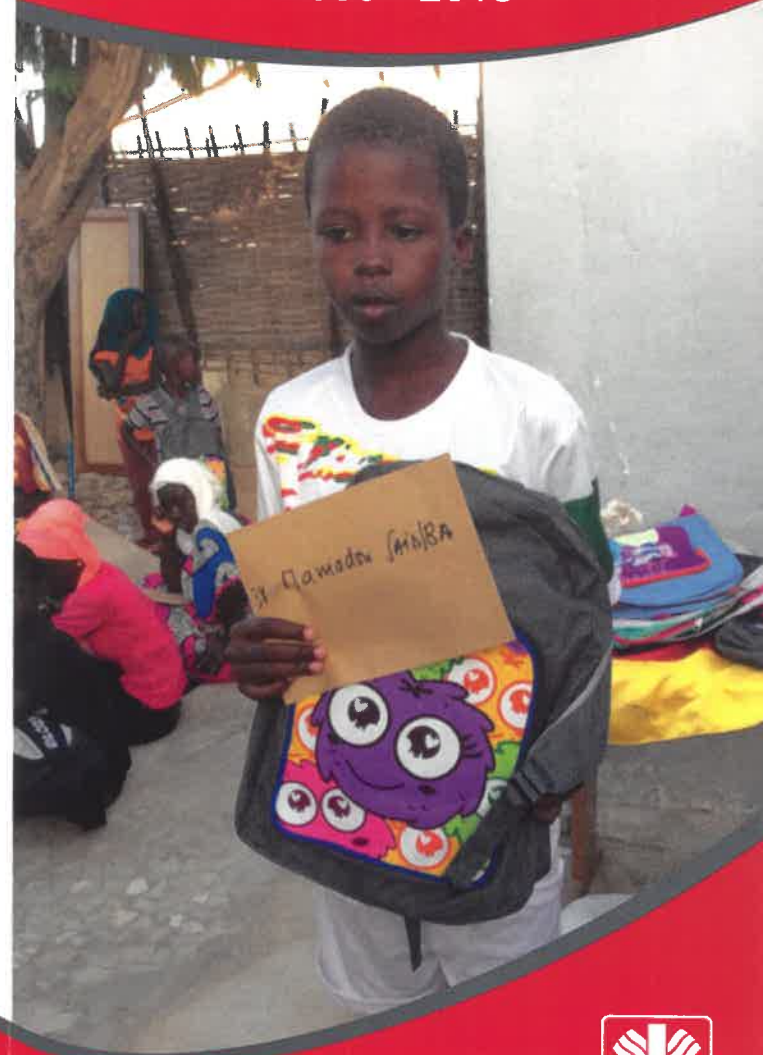


Deutsches Senegalhaus

## Zehn Jahre wirksame Hilfe

Caritas-Stiftungsfonds  
Menschen in Not  
im Senegal

2008 - 2018



06.2018/Vers. 1.1/DICVÖA

Caritas-  
Gemeinschaftsstiftung  
Osnabrück



Caritas-  
Gemeinschaftsstiftung  
Osnabrück





Das fanden wir vor...



Die Förderung von Bildung und Gesundheit ist besonders wichtig.



Eine Schulklasse (2017)

Die Menschen können sich mit wichtigen Medikamenten versorgen.



Dank unserer (IHRER) Hilfe konnten wir die Basis wesentlich verbessern:



**Gesundheit und Bildung** sind unsere wichtigsten Ziele, die wir gemeinsam mit den Menschen im Senegal anstreben.

In den Orten Walo, Bambey und Kaolack haben wir im Senegal gemeinsam schon viel erreicht.

Die drei Sozialstationen **Case de Sante Anni Kock**, **Pediatric Anna Maria** und die **Case de Sante Dr. Vallo** erhalten jährlich Spenden zum Kauf von Medikamenten und zum Erhalt der Gebäude.



(Foto) Wichtige Unterstützung kommt von vielen Sportfreunden und persönlichen Freunden.

Die beiden Botschafter des Stiftungsfonds Hubert Börger (NFV-Vors. EL) und Hans Wedegärtner (KSB-Vors. OS) freuen sich mit Günter Sandfort und Helmut Buschmeyer.

**Danke für Ihre Hilfe!**

Von Juni 2017 bis Juni 2018 konnten wir rund 100.000 Euro für die Menschen im Senegal einsetzen:

**Für das Solar-Brunnenprojekt im Bambey:**

35.000 Euro

Fördermittel der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

15.000 Euro

Fördermittel der BINGO Umweltlotterie

**Für das Deutsche Senegalhaus in Kaolack:**

10.000 Euro

Fördermittel der DFB-Stiftung Egidius Braun

**Für 73 Patenkinder, vier Schulen, zwei Kindergärten und drei Sozialstationen:**

40.000 Euro aus Einzelspenden

Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit mit der Caritas im Senegal sowie mit unseren inländischen Partnern Guedel Mbodj und Awa Diop.





Der Stiftungsbeirat bei einem Empfang von Dr. Bernard Krone und Weihbischof Johannes Wübbe in Spelle.

Mitglieder des Stiftungsbeirats von links:  
Kornelia Foth, Hubert Börger, Helmut Buschmeyer, Weihbischof Johannes Wübbe (kein Mitglied), Günter Sandfort, Dr. Bernard Krone (kein Mitglied), Martin Bäumer, Hans Wedegärtner, Dr. Klaus Lang (nicht anwesend)

### Botschafterinnen und Botschafter des Stiftungsfonds:

Thomas Buschmeyer, Dipl.-Kaufmann  
Christian Calderone, MdL  
Eugen Gehlenborg, DFB Vizepräsident  
Benjamin Kraus, Journalist  
Dieter Lampe, Küchenchef  
Dr. Michael Lübbersmann, Landrat  
Annette Niermann, Bürgermeisterin Bad Iburg  
Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, MdEP a.D.  
Frank Schmidt, NFV-Kreisvorsitzender OS-Stadt  
Dr. Paul-Hans Suerbaum, Arzt  
Dr. Heiner Vallo, Arzt  
Sadik Varol, Vorsitzender Sultan Sport Bad Essen  
Eva-Maria Wehebrink, Rechtsanwältin

Schon 10 Euro im Monat helfen Kindern im Senegal, Schulmaterial und benötigte Medikamente zu kaufen. Helfen Sie mit und unterstützen Sie den Caritas-Stiftungsfonds Menschen in Not im Senegal!

### Ansprechpartner:

Helmut Buschmeyer  
Zum Klinker 23  
49186 Bad Iburg

Telefon: 05403 2616

E-Mail: [Helmut.Buschmeyer@osnnet.de](mailto:Helmut.Buschmeyer@osnnet.de)

### Spendenkonto:

Caritas Gemeinschaftsstiftung, Fonds im Senegal  
IBAN: DE062655 0105 1551 6195 52  
BIC: NOLADE22XXX

Caritas-  
Gemeinschaftsstiftung  
Osnabrück



08.2017/Mers.1.0/DIC/VOA



Caritas-Stiftungsfonds  
Menschen in Not  
im Senegal

Caritas-  
Gemeinschaftsstiftung  
Osnabrück





Caritas-  
Gemeinschaftsstiftung  
Osnabrück

## 10 Jahre Senegalhilfe – seit 2015 unter dem Dach der Caritas

Wir helfen Müttern und Kindern sowie Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Gesundheit und Bildung.

Mit Unterstützung vieler Sportfreunde, Familien, Firmen und Fußballmannschaften haben wir in den Orten Walo, Bambey und Kaolack schon viel erreicht:

- 150.000 Euro Spendeneinnahmen
- 69 Patenschaften für Mädchen und Jungen
- Sachspenden wie Krankenhausbetten, Schulmöbel, Rollstühle, Rollatoren, Sportgeräte
- 1 Krankenwagen, 1 Notarztwagen, 1 Notstrom-Aggregat

Sanierung der Entbindungsstation



Sanierung der sanitären Anlage einer Schule

## Wir verdoppeln Ihre Spende

Bis zu 5.000 Euro jährlich erhalten wir von der DFB-Stiftung Egidius Braun – vorausgesetzt, wir sammeln die gleiche Summe über Spenden ein. Jetzt sind Sie dran – unterstützen Sie uns bitte.



Clemens Seelmeyer und Helmut Buschmeyer mit Vertreterinnen und Vertretern von Caritas Senegal

## Neuer Brunnen in Bambey

Mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit Sitz in Osnabrück sowie der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung wird in Bambey ein maroder Brunnen saniert und mit einer Solaranlage ausgestattet.

Damit sind die Bewohner eines Stadtteils von Bambey zukünftig mit sauberem Trinkwasser versorgt. Das ist eine grundlegende Voraussetzung für die Gesundheit aller Menschen, besonders der Kinder. Der Caritasverband Senegal koordiniert vor Ort die Arbeiten am Brunnen.

Maroder Brunnen in Bambey





Noch einmal ein kleiner Rückblick:

## Mit gespendeten Fußballtrikots fing alles an

10 Jahre Senegalhilfe: Initiator Helmut Buschmeyer dankt Freunden und Förderern – Brunnenprojekt fast abgeschlossen



Feiern gemeinsam beim Jubiläum: (v.l.) Helmut Buschmeyer (Initiator und Begleiter der Senegalhilfe), Momar Gueye (senegalesischer Botschafter) und Ulrich Kupczik (stv. Caritasdirektor).

Fotos: Caritas/Kückmann

Bad Iburg, 25. Juni 2018. „Ich habe das schönste Hobby der Welt!“ So beschrieb Helmut Buschmeyer sein Engagement für die Senegalhilfe, das er seit zehn Jahren mit großem Einsatz ehrenamtlich vorantreibt. Zur Jubiläumsfeier waren viele Freunde und Förderer der Initiative ins Pfarrheim in Bad Iburg gekommen, unter ihnen auch der senegalesische Botschafter in Berlin, Momar Gueye, und seine Ehefrau Safietou sowie Abbasse So, ein Senegalese aus Dortmund, über den Helmut Buschmeyer vor einem Jahrzehnt den ersten Kontakt in den Senegal knüpfte.

„Ohne die vielen hilfsbereiten Menschen, die ich im Laufe dieser zehn Jahre kennengelernt habe, wäre die Senegalhilfe heute nicht das, was sie ist“, sagte Initiator Helmut Busch-

meyer. Der stv. Caritasdirektor Ulrich Kupczik erinnerte an die Anfänge: „Als erstes ging ein Satz gespendeter Fußballtrikots für Kinder in den Senegal. Es ist beeindruckend, welche umfangreiche, nachhaltige Hilfe mit guten Beziehungen vor Ort sich daraus entwickelt hat.“ Seit 2015 läuft die Senegalhilfe als Stiftungsfonds „Menschen in Not im Senegal“ unter dem Dach der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück. „Als Caritas begleiten wir diese wirkungsvolle Hilfe gerne“, betonte Kupczik.

Viele Projekte sind in dem westafrikanischen Land mit Hilfe und Spenden aus Deutschland angestoßen worden. Dazu zählen drei neu entstandene Sozialstationen, 73 Patenschaften für Kinder sowie die Unterstützung für vier Schulen, zwei

Kindergärten und das Deutsche Senegalhaus in der Stadt Kaolack. Die Modernisierung eines Brunnens, gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und die Bingo Umweltstiftung, ist fast abgeschlossen. Insgesamt 200.000 Euro an Spenden und Projekt-Fördermitteln sind bislang in die Senegalhilfe geflossen. Buschmeyer ist regelmäßig vor Ort und weiß zu berichten: „Die Hilfe kommt unmittelbar an.“

Der senegalesische Botschafter in Berlin, Momar Gueye, hatte Worte des Dankes und klei-

ne Geschenke für langjährige Spender mitgebracht. „Die Hilfe ist etwas ganz Besonderes“, sagte er. „Ich danke Ihnen dafür, dass Sie sich für Senegal einsetzen und dadurch so vielen Menschen dort eine Perspektive geben.“ Die Beziehung zum Bad Iburger Helmut Buschmeyer wurde deutlich, als Gueye mit einem Lächeln sagte: „Ich bin Bad Iburger“ – als Antwort Buschmeyer, der in seiner Rede zuvor selbst den berühmten Kennedy-Spruch abgewandt und bekannt hatte: „Ich bin Senegalese.“



Helmut Buschmeyer (rechts) begrüßt die Gäste zur Feier des 10-jährigen Bestehens der Senegalhilfe, unter ihnen (von links) der senegalesische Botschafter in Berlin, Momar Gueye, und Abbasse So, Senegalese aus Dortmund und einst erster Kontaktvermittler in den Senegal.





## CARITAS DIOCESAINE DE THIES

Boulevard Mgr François Xavier NDIONE  
Boîte Postale : 1434  
Tél. : + 221 33 951 25 76  
Fax : + 221 33 951 34 42  
E-mail : [carthies@orange.sn](mailto:carthies@orange.sn)

Thiès, le 26 septembre 2018

### Brunnenprojekt Bambey

Wir haben die Anlage gesehen. Der äußere Eindruck ist hervorragend.

Wir wissen von Fa. S.E.H. und vom Komitee, die Technik ist komplett und in Ordnung.

Ein Glückwunsch an das Komitee - ein Dank an die Förderer und Helfer.

Auf eine gute Zusammenarbeit - auch in der Zukunft - zwischen Caritas Thiès und Caritas Osnabrück.

Directeur de CARITAS de Thiès

Monsieur André Lat SENGHOR

CARITAS THIES  
Directeur

17.11.18

COOPERATION SENEGAL/ALLEMAGNE : GRACE AU SOUTIEN DE DBU, BINGO ET CARITAS OSNABRÜCK STIFTUNG

# Le forage feu Assane Diagne de Bambey de 28 millions inauguré

Depuis le jeudi 14 novembre, Bambey a été doté d'un forage dénommé feu Assane Diagne. Cet important acte soulageant les populations de la ville pour un accès à une eau potable de qualité porte l'empreinte de la coopération allemande à travers les organismes allemands Fondation Caritas Osnabrück Stiftung, Deutsche Bundesstiftung Umwelt Osnabrück (DBU) et BINGO. Le ministre Mor Ngom a magnifié l'excellence de la coopération entre les deux pays.

L'engagement de la Fondation Caritas Osnabrück Stiftung, DBU et BINGO permet désormais à Bambey d'obtenir de l'eau de qualité 24h/24. Ces derniers ont financé le projet à hauteur de 28 millions de frs qui a permis de transformer le célèbre puits de Bambey situé au niveau du quartier DVF en face de la gare en un forage de 20m3 composé d'un château d'eau surélevé de 10m3 d'eau et d'un bassin au sol de 10m3 d'eau. Il permet désormais de faire bénéficier de l'accès à une eau potable à près de 2000 personnes par jour. Jeudi 14 novembre, toutes les autorités politiques et administratives de Bambey ont été représentées à la cérémonie riche en couleurs. Le ministre Mor Ngom a salué l'excellence de la coopération entre le Sénégal et l'Allemagne. Ce geste, pour lui entre dans le cadre d'une série

de réalisations comme la pédiatrie Anna Marie, la case de santé de Talégne, la construction de salles de classe, les dons d'équipements sportifs et de fauteuils roulants entamées dans le département depuis près de 5 ans par la Fondation Caritas Osnabrück Stiftung dirigée par Helmut Buschmeyer qui intervient au Sénégal depuis 10 ans. A Kaolack, deux écoles partenaires ont été rénovées et 100 kits scolaires offerts à des enfants de couches démunies. « En tant que maire, nous encourageons cette coopération décentralisée qui va aider les couches défavorisées. Je félicite Mme Awa Sene Diop et M. Guédel Mbodj représentants locaux de Caritas qui ont facilité toutes ces réalisations » a ajouté le ministre Mor Ngom. Franz-Peter Heidenreich de la DBU, le bailleur principal a réitéré son engagement à dupliquer ce modèle partout au Sénégal. Néanmoins, il a exhorté le comité de gestion de bien gérer cet outil qui doit leur permettre de continuer cette expérience. La DBU intervient sur les projets d'économie verte. Le président Caritas Osnabrück Stiftung Helmut Buschmeyer a promis de renforcer les initiatives de Caritas au Sénégal. Ainsi une nouvelle dynamique à travers des projets plus impactants sera mise en place dans d'autres villes.

Christian SENE



Scanned by CamScanner





Don d'Ambulance



Dons de Médicaments



Dons de Chaises Roulantes  
pour les Handicapés



**CACOV : Siège Social Wakhaldiam**

**Tél : 77-565-26-99**



**CACOV REMERCIE TOUS LES  
PARTENAIRES QUI ONT CONTRIBUES  
AU DEVELOPPEMENT DE BAMBEY**



**REALISATION FORAGE ASSANE DIAGNE**



**Case de Santé DV Walo à Talègne**



**Pédiatrie Anna Maria**



**Bourses Sociales**



**Classe Ecole 1**



# COOPÉRATION SÉNÉGAL/ ALLEMAGNE

## DBU Osnabrück et BINGO via Caritas Osnabrück Stiftung financent la construction du forage feu Assane Diagne à Bambeï

La commune de Bambeï va se doter d'un forage baptisé feu Assane Diagne le 18 novembre prochain. Cette magnifique réalisation qui permettra à la commune de disposer de l'eau de qualité 24h/24 porte l'empreinte des organismes allemands Fondation Caritas Osnabrück Stiftung, DBU et BINGO.

La ville de Bambeï ne connaîtra plus des problèmes d'alimentation en eau potable grâce à l'engagement de trois organismes allemands à savoir la Fondation Caritas Osnabrück Stiftung, DBU ((Deutsche Bundesstiftung Umwelt Osnabrück) et BINGO. Ces derniers ont financé le projet à hauteur de 28 millions de frs qui a permis de transformer le célèbre puits de Bambeï situé au niveau du quartier DVF en face de la gare en un forage de 20m<sup>3</sup> composé d'un château d'eau surélevé de 10m<sup>3</sup> d'eau et d'un bassin au sol de 10m<sup>3</sup> d'eau. Si les organismes allemands ont décidé de s'investir dans la réalisation du forage dont les travaux sont confiés à S.E.H Entreprise de Abdoul Abass Karie, c'est grâce à l'engagement du duo Guédel Mbodj Coordonnateur national de la Fondation Caritas Osnabrück Stiftung et de Mme Awa Séné Diop Présidente Cocav de Bambeï et représentante de la Fondation Caritas dans la ville. Cette dernière d'expliquer qu'à l'origine, le puits de Bambeï qui a subi une modernisation grâce au feu ministre Assane Diagne était construit par les chemins de fer pour alimenter ses trains à vapeur. Il fut abandonné un moment. Ce qui poussa de vieilles dames à l'utiliser pour vendre de l'eau.



goût exceptionnel contrairement à l'eau de robinet qui contenait du fluor. Vers 2006, constatant un spectacle désolant de vieilles mamans qui tiraient l'eau difficilement du puits pour gagner leurs vies, le ministre Assane Diagne décida de moderniser le puits en construisant un bassin de 06 robinets. Il dote le système d'un moteur aspirant l'eau qui est déversé dans un bassin de 06 robinets accompagnés de quatre filtres pour alléger la souffrance des populations. L'ouvrage achevé sera confié à Mme Awa Séné Diop comme gestionnaire du puits en 2008. Il engendra la création d'emplois surtout les charretiers qui achetaient les bidons de 20 litres pour 25 frs avant de les vendre à 100 frs. L'argent gagné permis, selon la gestionnaire de prendre en charge la maintenance du moteur et la facture de l'électricité. Très rapidement, la

venait supérieure à l'offre. Alors profitant de l'inauguration d'une pédiatrie financée par la Fondation Caritas Osnabrück Stiftung, DBU et BINGO, Mme Awa Séné Diop sensibilise les dirigeants de la Fondation sur le problème. C'est de là que partira, la décision de la Fondation Caritas Osnabrück Stiftung accompagnée par DBU et BINGO pour transformer le puits en un forage de 20m<sup>3</sup> d'eau.

### 2000 personnes par jour bénéficient de l'eau potable

Il permet désormais de faire bénéficier de l'accès à une eau potable à près de 2000 personnes par jour. Awa Séné Diop d'expliquer que désormais, Bambeï dispose de l'eau de qualité 24h/24. Le forage est organisé à partir d'un système d'os-

nom de feu le ministre Assane Diagne, c'est non seulement je suis une de ses anciennes militantes, mais surtout grâce à lui que ce puits a été modernisé. Je me dois d'avoir un devoir de reconnaissance à son endroit. Un droit de reconnaissance aussi au ministre Mor Ngom qui nous a beaucoup accompagnés dans le projet surtout à travers ses lettres de motivation, je termine aussi par Guédel Mbodj représentant de la Fondation Caritas Osnabrück Stiftung au Sénégal avec qui j'ai travaillé étroitement, mais aussi des remerciements aux trois ongs allemandes Fondation Caritas Osnabrück Stiftung, DBU et BINGO » dira Mme Awa Séné Diop Présidente Cocav de Bambeï et représentante de la Fondation Caritas dans la ville.

Ne croisant pas les bras, elle informe en tant que présidente du Comité de gestion avoir financé à hauteur de 7 millions de frs l'aménagement du forage qui s'étend sur 33/33 m.

La Fondation Caritas Osnabrück Stiftung dirigée par Helmut Buschmeyer intervient au Sénégal depuis 10 ans. C'est par le biais d'un Sénégalais Abass Sow originaire de Kaolack établi en Allemagne depuis 30 ans que le partenariat a été scellé. Au Sénégal, Guédel Mbodj Coordonnateur national de la Fondation Caritas Osnabrück Stiftung supervise toutes les activités de l'organisation. Caritas Osnabrück Stiftung intervient dans le sport, l'éducation, l'appareillage des personnes en situation d'handicap et le parrainage d'enfants. Elle est à la base de nombreuses réalisations dans les régions de Kaolack, de Thiès, de Fatick et Diour-







Innagation Forage Feu Assane Diagne a Bambey 2018



Innagation Forage Feu Assane Diagne a Bambey 2018